Bezngepreib: Bierteliährlich

für Dies 4.60 MR. Bei ben Poftanftalten fanoichl. Beftefigelbg 4,50 Mt. Brideint täglich mit Aus-

nakue der Sonn- mit Beiertage. Dend und Berlag non D. Chr. Sommer,

(Areis-Anzeiger.)



Diezer Beitung

(Rreis Beitung.)

Breis ber Mingelgene Die einfpaltige Aleinzelle ber beren Ranm 30 Bf. Meffamegeite 90 Bf.

> Musgabeftene: Dies, Rofenftraße 36. Serufprecher Rr. 17. Berantwortlich fitt bie Chriftleitungs Micharb Dein.

wit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlannkreis.

Rr. 9

Dies, Montag, den 12. Januar 1920

26. Jahrgang.

Der Friede ratifiziert.

Paris, 10. Jan. (Savas.) Seute nachmittag 4 Uhr unterzeichneten am Quai d'Orfan im Kabinett des Mi-niftere für auswärtige Angelegenheiten Ministerialbireftor Simfon und Freiherr bon Leroner in Unwefenheit ber Ditelieder des Oberften Rates das Protofoll vom I. Rovember. Sodann fibergab Clemenceau die fchriftliche Betäligung über die Berabiegung ber Schadenerjahforderung für Scapa Flow. Camit ift ber Friede in Graft gefett. Clemenceau ertlarte, bag noch heute abend ber Befehl gur beim jenbung ber bentichen Gefangenen unterfdrieben wirb.

Cametag abend traf die Rachricht ein, bag bas Bufatprotefolf zum Baffenstillstandevertra e prog ammäsig am Rachmittag unterzeichnet worden jei. Damit hatze Dentich-land die lette Bedingung, an die die Natisifacion gefrühft

war, erfüllt. Mit dem Austausch der Natifikationsurkunden und ber barauf erfolgenden Errichtung des Protofolls über die Rieberleaung der Ratifisationsurkunden tritt der Fr'ede in Kraft. Gleichzeitig werden, wie in einer Note mitgeteilt wird, die interassitierte hohe Kommission für die besehren theinischen Gebiete, die Wiederzumachungskommission und Die interalliierten Ueberwachungsausschuffe ihre Tatigfeit aufnehmen. Wegen bes Tatig'eitebeginne ber übrigen im Friedensbertrag vorgesehenen Kommissionen werden feitens ter Alliierten noch besondere Mitteilungen ersolgen. Mit bem auf bas Intrafttreten bes Friedensvertrages folgen-ben Tage, alfo am gestrigen Sonntag, follten bie biplomatifchen Beziehungen mit Dentichland wieder aufgenommen

Ueber die Beremonie ber Unterzeichnung war folgendes Brogramm aufgestellt: Die Bertreter ber fünf Dachte berfammelten fich borber im Rabinett bes Minifteriums bes Menfern. Frhr. v. Lersner und Gerr v. Simson werden hier-bei eingeladen, um im Ramen Tenticklande das Protokoll vom 1. November zu unterzeichnen. Elemenczau überreicht, ihnen dann ein Schreiben, durch das die Berbundeten sich verpflichten, die Biffer bes für die Berftorung der Glotte von Scapa Flow verlangten Materials berabingeten.

Der zweite Teil findet unmittelbar im Unichlug baron im großen Saale statt. Die Mächte, die den Friedensbertrag ratifiziert haben, sind dabei durch je einen Behollwächtigten bertreten: Frankreich durch Elemenceau, England burch Llond George, Italien durch Nitti usw. Es wird ein Protofoll aufgestellt, das sich in großen Zügen wie solgt darwellt: Brotofoll über die Niederlegung der Natifizierung des Iriedensbertrags, der am 28. Juni 1919 unterzeichnet wurde von den 26 verbündeten Staaten einerseits und von Deutsche bon ben 26 verbunbeten Staaten einerfeits und von Deutschland anderfeits, fowie über bas bon benjelben Möchten am gleichen Tage unterzeichnete Protofoll iber Die Uebereintommen bom gleichen Tatum gwijchen ben Bereinigten Staaten, bem britischen Reich, Frankreich und Deutschland über bie Besehung des Rheinlands. Herauf wird zur Niederlegung der Ratifizierung und ihrer Ueberreichung an die Alegierung der französischen Republik geschritten, damit sie diese in ihren Archiven niederlegen kann. Dieses Protokoll wird auf einem Pergament in Quartform gedrukt werden. Die Bewollmächtigten werden ihre Titel und Unterschriften

Der Biederaufban bon Rordfrantreich. Der Bieberaufbauminifter Ge gler fprach in Effen gu einer Berjammlung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern des unbejesten Gebietes bes Regierungsbegiris Duffelborg über bie Frage des Biederaufbaues von Rordfrantreich. Der Minifter entwickelte in längerer Rede die außeren und inneren Schwierigkeiten angesichts biefer Aufgabe, die in der Aufrichtung der zerftorten Gebiete, im Wiederaufdau der zer de ten Ortschaften und Gebäude und in der industriellen Wie-dergutmachung besiehe: "Bolitisch sei hervorzuheben, daß Teutschland in weltestem Umfange zur Bewärtigung dieser Anfgaven bereit fet, oag es aber gang im Ungewissen barüber fei, ob und in welchem Umfange unfere Leiftungen und Lieferungen bon ber anderen Geite überhaupt geforbert wurden. Wenn wir für Frankreich arbeiten foilten, müßten wir arbeitsfähig sein. Solange wir aber soviel on Rohlen liesern müßten, daß nicht einmal das Aller-notwendigste für den heimischen Bedarf übrig bleibt, wür-ben wir keine wirksame Hilse leisten können." Der Minster ging sodann auf die technische Frage des Wiederausbaues ein und gab die Berficherung, daß er die deutschen Gewerbe-zweige frei und unter eigener Berantwortung arbeit n laben wolle. Die Schaffung eines neuen großen Beborbenappas rates tonne für ihn nicht in Frage tommen. Bum Schluffe ging ber Minister auf die sonftigen Aufgaben feines Minis teriums ein und hob besonders die furchtbare Lage der Mustandsbentichen und der Deutschen in ben abgeriffenen Reichsteilen bervor, benen Beimat und Sabe genommen fei. In der anichliegenden Tebatte wurde eine Rie bon Gingelfällen eingebend erläutert. Alligemein bob man die furche bare Lage hervor, in ber es und felbft am Rotwendigften

er-

he

fuct.

nn.

hof

olb.

mithle

ne.

erben.

[771

Die Seimtehr aus Frantreich. And ficherer Quelle berlautet, daß die Beimtehr ber Wefangenen aus Granfreich nun mit Bestimmtheit gu erwarten fei. Bie ber 8. 8. bagu ein bor wenigen Tagen aus Frontreich gurudge-Tehrter friegsgefangener Offigier mitteilt, ift in ben frangofifichen Lagern ber Abtransport bereits vorbereitet, und Boar find die Gefangenen aus transporttechnischen Grunden nach ihren Seimatlandern gestaffelt. Zuerft weiben bie Befangenen heimbeforbert, die im beseiten bentschen Gebiet gu Sause find, bann find für die Beimichaffung die Babern, Babener. Bürttemberger, also die subbentichen Stämme

borgesehen. Inlett die Breusen. Diese Staffelung entspricht ber vor kurzem von dem französischen Oberkommissar der interalliserten Meinlandkommission, Tirard, erlassenen Kundgebung, nach welcher mit einer Seimkehr der Rhein-länder munittelbar nach der Universitäte länder unmittelbar nach der Unterzeichnung der Ratifika-tronsurkunden zu rechnen sei. Für deren Aufnahme sind die Turchpangslager Worms, Griesbeim, Düren, Jülich und Gichweiler bestimmt; in jedem Lager foll täglich ein Eransport von etwa 1000 Mann ankommen. Comit fann erwartet werben, daß die heimfehr der Rheinländer ichon bieje Wöche beginnt.

Rene Enthüllnuger, Roch bem "Lot Ing" ber-bifeatlicht "Toiln Dereft" Schriftfilde aus bem Jafre 1917 und 18, bie üller einen Conberfriebenebertrag gwitchen Dafarbt und tem Prafidenten bee tichechijchen Rationalausichuffes gerrechfelt worden find. In Baris habe man affes mugfiche geran, mur bie Beröffentlichung diefer Totumente gu verhindern.

Gegen Erzberger.

Reichefinangminifter Erzberger fprach fürglich in Ctuttgart in einer Berjammlung und bas Bolffiche Telegraphens burd brachte barüber einen Bericht, aus dem man auf einen Erfolg Ergbergers ichliegen tonnte. Die Boltemenge habe Ergberger burchaus feben und horen wollen und ber Minifter habe bann bom Balton bes Runftgebaubes geiprochen. Diefem bon ber Regierung (nach altem borrevolntionarem Mufter) beeinfluften Berichte fteben folgende Schilberungen gegenüber. Der Korrespondent bes Berl. Lofalang, berichtet: Gelegentlich des Auftretens Ergbergers fam es gu großen Rundgebungen bor bem Runftgebaube. Muf bem Schlofplat und feiner Umgebung hatte fich eine nach Taufenben sählende Menschenmenge angesammelt. Sie verlangte, daß Erzberger öffentlich zu der Menge sprechen sollte. Die Erzegung nahm schließlich derart zu, daß sich die Bolizeit als macht sos erwies. Um Tätlichkeiten zu verhüten, prurde Configurar gestalt. wurde Erzberger erfucht, dem Berlangen der Menge zu willfahren. Erzberger unterbrach feine Rede und fprach bon einem "Balton" berab gu ber Menge. Er berteidigte fich gegen eine Reihe bon Bormurfen und Antlagen, worauf fich die Menge allmählich gufriedengab. Die Uns fammlungen bauerten bis nach Schlug ber Berfammlung an." - Danach war alfo die Stimmung ber Menge alles andere als festlich erregt; benn es beißt ausbrudlich, bag Ergberger fich "gegen eine Reihe bon Borwirfen umb Anflagen" vertelbigen mußte.

Noch beutlicher wird ein Rachtrag zu dem Wolflichen Bericht, der sich in der B. B. am Mittag füchet. Ihm zusolge haben sich die Gegner Erzbergers außerhalb des Berfammlungsraumes befunden, und gwar offenbor in febr großer Bahl. In diesem Rachtrag beißt es: "Dem Bericht über bie Tumulte bei dem Bortrag bon Erzberger in Stuttgart ift noch nachzutragen, bag die nach Taufenden zällende Menge, die im Saal, wo Erzberger fprach, feinen Einlag fand, und unter ber fich ein großer Teil jeiner Gegner besond, in ihrer Erbitterung die Dur jum Runftgebaude einbrudte und gewaltsam einzubringen versuchte. Rur einem ftarlen Polizeiaufgebot gelang es, bas Eindringen der Menge gu berhindera, und dabet wurden einem Schubmann einige Mippen eingequeticht. Mis Ergberger bann gu einem Genfter heraussprach, wurden ihm berichiedene Fragen vorgelegt, fo jum Beispiel, wober er fein 45. Millionen . Bermögen have. Aus der Menge wurden Zwischerruse laut: "Er lägt! Er ich windelt!" Schließlich verlangte einer, Erzberger solle auf dem Schlößplat ölsentlich iprechen, baunit man ihn hochles. n lassen tonne. Dabei zog er einen Strid aus der Tasch, und zeigte auf den nichten Laterneupfahl. Beldes Intereffe man bem Bortrig entgegenbrachte, geht baraus herbor, daß 100 bis 200 Mart für

bie Gintritisfarte geboten wurde. Rach ber Milnchener Btg. fieht Bayern bor einem Bechfel in ber Leitung des Finangministeriums. Dem Blatt wird aus Armpten berichtet, oaß Tr. De im bort in einer Ber-famnelung erflärt habe: "Allgemein herrichte die Emp-jindung vor, daß der babrische Finangminifer Speck angesichts ber gangen Art und Beise, wie in Berlin die Stenergeietigebung gemacht werde, die Beraut wortung für die Leitung des babrichen Finanzministeriums nicht länger tragen könne und wolle. Bon einer offiziellen Berabichiedung des Minifiers und bon ben Beamten feines Ministeriums fei nichts befannt." Wie die Rorre pondens Soffmann bon guftandiger Geite erfahrt, fteht ein Wechfel im Finangminificerium vorausficht ich bebor. Die Entichei-

dung sei jedoch noch nicht getroffen worden. In einer start besuchten Bersammlung beschlob die Bahrische Bolkspartei, sich von der Zeutrumsfraktion der Nationalversammlung loszulösen. In der Begründung wird bezont, daß die Rede Erzbergers in Stuitgart, insbesonbere fein Gedanke bes Einheitsfraatie, bagu Beranlaffung gegeben habe.

Die den ich hollandifden Birticafteber= handlungen

Mgemeen Sandeleblad meldet über die deutschenieberlandischen Wirtichafteberhandlungen, bag ein Ergebeis bieber nicht erzielt worden fet. Schwierigfeiten grundfäglicher Art hatten fich jedoch nicht ergeben. Es forme angenommen werden, daß beide Teile in der hauptsache einem Enclourf werben guftimmen fonnen, ber anscheinend ichon in allen Gingelbeiten festgestellt worden fei. Auch in ber Frage eines rieberlandichen Rredits an Teutichland icheinen nur wenig grundfatliche Gegenfage zu befte en. Es handle fich bi rbei um einen febr betrachtlichen Betrag, mögliderweije um mehrere Milliarden Gulben.

Der Telegraaf melbet, daß gwifden ben Miederlanden und Teutschland Berhandlungen über ben Abschluß eines Birtschafteabkommens fattfinden. Auf hollandicher Geite beiteht ber Blan, einen Bertrag abzufchließen. ber ben Rieberlanden für mehrere Jahre eine gesicherte Roblengufuhr berburgt. Große Schwierigfeiten bilbet Die Frage, ob Dentschland durch den Abschluß eines Kohlenvertrags nicht, in Gegensaß zu den verschiedenen, die Avhlenlieserung betressenden Bestimmungen des Friedensvertrags gerät. Die niederländischen Unterhändler sind nicht Bevollmächtigte und leisten nur die Borarbeiten; ein Abkommen müßte von ben Generalstaaten gutgeheißen werden.

Induftrielle beim Beichsprafidenten.

Der Reichsprafident empfing im Beifein bes Reichs-tanglere Bauer und ber Reichsminafter Schi fer und Maber bas Brafibium bes Reichsverbandes ber deutschen Indufirie. Der Berbandsborfinende, Dr. Corge, geichnete in langeren Aussuhrungen die Lage ber beutschen Industrie und brachte die einzelnen Buniche ber Induitrie gum Rindbrud. Insbesondere wies er auf die einseitige Berlichtis ber Berbraucherintereffen bin. Der Redner bat ben Reichspräfibenten, feinen gangen Ginfluß mit alfem Rach-bend babin geltend ju machen, bag im neuen Jahre eine einheitliche und fraftvoll durchgeführte Broduftionspolitit getrieben würde. Bertreter der Industrie gaben ich der Aufstaffung hin, daß, wenn der Beg, den fie impfehlen, beschritten würde, die Aufgaben zu lösen feien. In feiner Ers widerund führte der Reichsprafident u. a. aus, oie Erfülling ber Lebensnottvendigfeiten bes beutichen Solfes habe heute allen anderen Aufgaben borangugeh n. Die Regie-rung fei fich jedoch flar darüber, bag die Errei fung die es Bieles nicht nur bon ber freien Betätigung ber Unternebmer, fondern auch von anderen Bedingungen albange, beren Erfüllung in gleicher Beije Boraussenung bes Erfolges sei. Gine bie er Boraussenungen sei die Bebung der ftack gesunfenen Arbeitsfreudigkeit ber Arbeitnehmer. Die Reicheregierung fei entichlossen, jeder unberechtigten Ar-beiteberweigerung im Interesse der Allgemeinsteit und im Interesse der Arbeitnehmer felbst, entschieden entgegenzutreten. Gie erblide aber auch anderfeite ihre Mufgabe barin, berechtigte Forderungen der Arbeitnehmer so zu erfüllen, wie es die volle Entfaltung der gewerblichen Broduftwn erfordere. Im Interesje der Unternehmer liege es. selbst Masse nahmen, die dem neuen Geifte fogialer Fortentwichlung ber gongen Belt entsprächen, bereitwillig auf fich zu nehmen, frati sich bis gulett bagegen zu wehren und fie sich erft auf-zwingen zu lassen. Weiterhin könne ohne bie Gesundung unferer gerritteten Finangen die bolle Entfaltung unferer Produktionsfähigkeit weber erreicht noch wirkam werden. Die Finanglage Deutschlands ersorbere gebieteriich durchgreifende Magnahmen. Den Borwurf einer einseitigen In-tereffevpolitit wies ber Reichspräfident mit aller Entschietenbeit gurud. Bon ber baterlandischen Gefinnung ber bent= ichen Industrie erwarte er, daß fie in Burdigung aller Schwierig eiten und hemmungen der bitteren Rotwendigkeit ber Lage gerecht wurden. Im Anschluß baran wurde in mehritundiger Ausfprache bie wirtich aftliche Lage tes Reiches nach ben berichiedenften Richtung n erortert. In den praktischen Fragen trat babei eine weitgebende Uchereinstimmung zutage.

Der Rampf gegen ben Bolidewismus.

Briebensangebote ber Comjetregierung. Der englijde Bertreter in ben Dftfeelanbern, Dberft Talous, ift Man bringt feine R nach London af vereift bang mit einem Friedensangebot Lenins an England. - Die "Remport Times" meitet, daß die Bolichewiti ein Frietendangebot an Italien gerichtet haben. - "Beilingete Tibenbe" erfährt aus Retal, daß Lenin, Tropfi und Tichticherin ber it seien, bas jep'ge terroriftische Shitem und die Revolutionsgerichtschife anfangeben

Dentichland.

D Die Schulben bes Reiches. Die Anleihedents fchrift 1919 für bas Reich ift foeben bom Reichsfinangminifer veröffentlicht worden. Der Es amtbetrag der Aufeihe fredite belief sich nach der Deutschrift 1918 auf 141 457 500 000 M. Er hat sich ersöht auf 178 329 000 000 Mark. Am 30. September 1919 betrug das gefimte auf Grund die'es Anleihefredits begebene Schuldfapital 164 962 500 000 Mart. Bon ten Schuldberichreibungen im Ge'amtbetrage von 79 508 500 000 Mark waren am 30. September 1919 nur 19 070 000 000 Mark, pleich 24 b. S., in bae Reichsschulbenbuch eingetragen.

D Der Gifenbahnerausitand. Amtlich wird unter bem 9. Januar gemelbet: Die Berliner Berhandlungen über ben Lohntarif mit ben Ei enbahnarbeiterorganhationen nehmen auch weiterbin einen guten Berlauf. In ben letten Togen ift ein Einverstandnis über bie Bilbung ber Lohnortegruppen in ben Gienbahndireftion begir en Roin. Caarbruden, Elber eld und Effen erg'e't worden. Gerner hat eine Ginigung barüber ftattgefunden, bag ber Unterfchied im Stundenlohn gwijden ben einzelnen Lohnorisgruppen 20

Biennig betragen foll.
D Das Reichsauswanberergejet wird in ben nächsten Tagen ber Rationalberjammlung jugeben. Die schlechten Erjahrungen ber ersten beutschen Auswandererjage, namentlich in Gubamerich, laffen ben berftarften Schut ber Auswanderer bor Ausbeutung durch ichwindels hafte Ansiedlungsgesellschaften um so dringender erscheinen, als der internationale Rechtsschun der deutschen Auswanderer im Auslande infolge Fehlens bon besonderen Bertragen mit ben Einwanderungsstaaten noch biel gu wunfchen

abrig lagt.
D Breugen und der Batifan. Das BED. berichtet über eine Unterredung feines Bertreters mit bem Rungius Bacelli in München über beffen Berhandlungen mit der preußischen Regierung. Diese hat erflärt, daß die bestehenden Berträge borläufig in Kraft bleiben. Sie hat fich ferner bereit erflart, in neue Berhandlungen mit bem Seiligen Stuhl einzutreten. Rungins Bacelli gibt an, bag alle Fragen, die burch die Umbildung des Staates aufgetaucht find, in einem neuen Bertrage in allen Gingels heiten behandelt werden.

D Befprechungen über die Birticafts: lage. Bie bon guftandiger Stelle mitgeteilt wird, waren in ber borigen Boche im Stuttgarter Landingsgebaube Befprechungen bes Reichswirtschaftsminifter mit den Miniftern von Babern, Bürttemberg, Baden und heffen über wirtschaftliche Fragen. Der Reichswirtschaftsminifter gab unachft einen Ueberblid über die gesamte wirtschaftliche Lage. Bezüglich der Ernährung ift der Minister der Misficht, daß junachft die Wirfung ber eben jest in Graft getretenen Lieserungsprämien abgewartet werden minje. Bu übertriebenen Besurchtungen liege tron des Ernstes der Lage fein Grund bor. Wenn die Prämien nicht die ethoffte Wirfung hatten, wurden rechtzeitig Dagnahmen getroffen, wobei in erfter Linie die Berabjegung der Ration und die Erhöhung bes Ausmahlfabes, baneben aber auch in ber nötigen Brengen eine Steigerung ber Ginfuhr in Betracht tomme. Rachdem der Minister die Lage in der Tertilindustrie, bie Notwendigfeit der Unterbindung der wilden Breis-treiberei und des Schleichhandels, die bedauerlichen Berhaltnife auf bem Saute und Lebermartt, Die ein Gingreifen forderten, wenn auch eine Rüdfehr gur Bwangswirtschaft nicht mehr möglich fet, beiprochen hatte, führte er an Sand bon Bahlen aus, daß die Rlagen Gubbeutichlands über Benachteiligung in der Kohlen liefer ung nicht begründet seien. Die Alagen über mangelhafte Lieferung ieten allgemein im ganzen Reich und auf den Ausfall des Saargebietes sowie die geringere Förderung in den berbsiedenn Kohlengebieten zurückzustühren. Die Reichssteilen Ausschlagebieten zurückzustühren. Die Reichssteilen regierung wende diefen Fragen volle Aufmertfamteit gu durch eine großsügige Regelung der Wohnungs- und Unterbringungsberhaltniffe ber Bergarbeiter in ben Berg-mannsbeimftätten. Schliehlich beiprach ber Minifter Die Frage der Aus- und Einfuhr, insbesondere des Aus-terfaufs Deutschlands, dem durch Berschärfung der Aus-fuhrsiberwachung und Breisprüfung durch Gelbstverwalfungeforper begegnet werben jolle, fowie die Balutafragen. In ber Ernährungsfrage wurde bon ben fubbenti en Regios rungebertretern bie Steigerung ber landwirtichaftlichen Ergeugung burch Bereitstellung bon Dungemitteln und eine gerechte Berteilung ber Eleie aus ben Beftanben der Reichsgetreibestelle gewünicht, was der Bertreter bes Reichswirtichaftsministeriums in weitestem Dage gu berifffichtigen beriprach. Für die herauffegung des Preijes für Bflichthafer tonnte fich der Minifter nicht erwarmen, boch wird die Frage erneut gepruft. Beiprochen warben auch bie Bram i en für die Kartoffelablieferer und die Berwenbung von Gerfte bei felbstwirtichaftenben fommunalen Berbanden gur Brotftredung. Bezüglich der Rohlenforberung und eberforgung wurden bon ben fubbeutichen Bertretern die Mittel jur Sebung biefer Förberung und die Wege für eine gleichmäßige Berteilung der Kohlen auf alle Ge-biete des Reichs beiprochen und eine Zuziehung der Landess brennftoffamter bei ber Berteilung ber Induftrie- und Sausbrandfoble verlangt, ebenjo eine Brufung ber Bafferfrach-ten, die burch ihr ftanbiges Steigen die fubdentiche Induftrie in unerträglichem Mage belaften. In Anbetracht ber Bichtigfeit ber Beforberungsfrage wurde die Biederholung ber Berionenfperre bon 10 bis 14 Tage erörter, urb geforbert, bag ber Personenbertehr an Conntagen im gangen Reich eingestellt wirb.

D Die Kölner Ergbischofewahl. Das Metro-politankapitel teilt mit, bag als Tag für die Renwahl eines Erzbifchofe ber 15. Januar bestimmt worden ift. Mus Berlin wird noch mitgeteilt: Melbungen, die über eine Kandidatur bes belgischen Bringen Crob für den Kölner Erzbischpfeftuhl auftauchten, werben hier allgemein als unrichtig und un-

moglich bezeichnet. Auch die Randidatur bes Mbtes bon Maria Laach, 3lbefons herwegen, kommt nicht mehr in Frage. Dagegen dürfte man fich mit bem Domfapitel auf bie Bahl bes Fürftbifchofs bon Breslau, Karoinal Bertram, geeinigt haben.

D Der Reicherat hat die bon der Mationalversamm= tung genehmigte Erhöhung ber laufenden Tenerungezulage ber Reichsbeamten für die Zeit vom 1. Januar bie 31. März 1920 um 50 v. H. gegen die Stimmen Württembergs und

Babens angenommen.

Die Tenerungtgalagen für bie Beamten. Dem Bernehmen nach ift bei ben Berbandlungen ber Reighe- und preugtichen Staateregiecung am Cametag borbebritlich ber Buftimmung ber Bariamente beichloffen worben, bie Tenerungsgulagen ber Beamten um 150 b. S. ju erhöben

England.

heeresgiffern aus dem Rriege. Aus amtlichen Ziffern geht hervor, daß vom 1. August 1914 bis 11. Robember 1918 über acht Millionen Mann in das englische heer eingestellt wurden. Bon den Berblindeten übertraf nur Frankreich diese Biffer. Die Bereinigten Stanten ftellten insgesamt etwa zwei Millionen Mann auf. Die Engländer hatten 851 117 Tote, 142 055 Bermifte und Befangene und 2077 442 Bertoundete.

Spanien.

Die Unruben in Barcelona. Mehrere Berioren fenerten auf bas Antomobil bes Prafibenten ber Bereinigter Arbeitgeber, Graupern, ber ichwer vorieht tourbe. Ein im Bagen befindiider Freund und der Chauffeur wurden ebenfaits verleht. Graupera batte die gegenwärtig in Bereffona berhängte Aussperrung ais Antwort auf die un infolie ichen Anfftande veranfaft. Geinen erittenen Berletjungen ift er nochträglich erlegen. Das Attentat rief gablreich: Protefte bervor. Die Regierung ordnete bie Schliegung Der Lofale Der Gewertschaften, jowie die Gufpendierung ber Memertichaftiongane Colibaribad und L'Direba an. Es wurden gahlreiche Berhaftungen borgenommen.

Bulgarien.

Revolutionenersuch. Bie de Prefinformation aus Cofia melbet, haben die Kommuniften in verichiebenen buiggefichen Stabten die Andrufung ber Materepublit berfucht. murben jeboch burch fenigeirene Truppen baran gefindert. Die Regierung berfügt noch über eine größere Angah! ibr ergebener Regimenter, tie turglich ansgehoben murben und Die bas Innere ber Stadt, Das Schlog und die Regierungsgebaube bejett haiten.

Bereinigte Staaten.

- Der Rampfum ben Friedensbertrag Ter bemofratische Rationalkonbent hat einstimmig einen Bedlug angenommen, in welchem die Demokratische Partei fich mit dem Berfailler Abkommen einberftanden erflätt; die Saltung ber Cenatoren, bie bas Abkommen burch wefentliche Abanderungen und Borbehalte abichwachen wollen, wird als unpatriotisch bezeichnet. - Bilfon hat also feinen Billen durchgesest und seine eigne Partei auf die anberanderte Annahme des Friedensbertrags festgelegt. Daß ber berhang-nievolle Beschluß des bemokratischen Barteitags einstimmig gefaßt werben konnte, icheint nur badurch möglich geweien ju fein, daß die Freunde eines Kompromisses und ber Berftandigung mit den "wilden" Republikanern fich bon bemt Effen ferngehalten haben; andernfalls hatten die Cenatoren Unberwood und Roed eine Schwenfung vollziehen miffen, bie auffallend ware. Die nachfte Folge bes bemofratischen Beichknifes wird fein, daß die hartnädigen Republikaner um Lodge wieder Oberwaffer erhalten, daß der Ausgleichiges bante eine Schwächung erfährt und ber Rampf um ben Friebensvertrag feine alte Scharfe wiedergewinnt. All Die fchos nen Reben über einen baldigen Berftandigungefrieben givis fchen den beiden Lagern im Genat haben fich als eitel Dunft erwiesen. Solange aber Amerika nicht ratifizieren kann, so lange bleiben all die hilfen, die Europa von Amerika erwartet, leere hoffnungen, wenn nicht am Ende bas Land und bor allem die Birtichafts- und Sandelskreise ihrem Uns willen über die parlamentarijden Sandel jo fart Ausbrud geben, daß ber Rnoten durchgebauen werden muß, nachdem er fich nicht lofen lieg.

Arbeitsfalender für den Monat Januar.

祖の祖の

2 6

Die Felbarbeiten im Monat Januar hängen gang von der Bitterung ab. Im Weften wird bei gunftigem Better ber Bflag icon feine Furchen gieben und bas im herbste Berjaumte nachholen, malnend im Diten bie Ratur noch im tiefftem Schlummer liegt. Gine Arbeit, Die iberall geschehen tann, wo nicht jo viel Schnee liegt, ift bas Ausfahren bes Dungers. Froftwetten ift fogar erwünficht bagu, benn man tann babei leichter über bie Welter fahren, richtet weniger Schaben an und fcont bas Bugbieb. Gine Speziaiarbeit für ben Monat Januar ift ber iBetreibedruich, der im Januar ju Ende geführt werden muß; im Gebruar fest in bieien Gegenden die Feldarbeit wieder ein, Spffentfice liefert die Industrie fo viel Roblen, daß wenigftens die Dreichmaschinen genfigend geheizt werden tonnen.

3m Gemifegarten wird, wenn die Bitterung es erlanbt. mit Rigolen und Dangen fortgefahren. Gemufefelber, Die etwa unter Bilgtantbeiten litten, erhalten eine ftarte Runftbungung bagu Ralf. Ralifalze und Thomasmehl tonnen jest mit eingegraben werden: bas ichwefelfaure Ammoniak wird kurg wor ber Caat ber Pflanzung gegeben, Eingeschlagenes Genfuse ift bei mitdem Better gu luften und gu reinigen. Die erften Treibfaften werben bestellt, Spinat und Binterfalat in Migibecte gefar. Es find bas aber nur Arbeiten für Sachleute, der Birbhaber hat in diesen Monaten noch Ruhe.

3m Obfigarten wirft man die Bfianglocher für bie Frühlingspflangung aus; es ift bon guter Wirtfamteit, wenn ber Beden recht burchfriert.

Die Bferbegucht muß in erfter Linie gepflegt werden, benn fie berfpricht eine fehr ichone Einnahme. Jeder Bandwirt, ber Bierbegucht treiben tann, foil es tun, er nutt fich felbft und ber Milgemeinheit, indem er Werte ichafft, Die unfere Baluta heben. Die Stulle muffen warm gehalten werben, boch ift film genügende Lüftung Gorge gu tragen. Das Getrant foll befchlagen fein, alfo menigftens einige Stunden bor ber Trante im Stalle fteben, Trachtige Stuten erhalten eine Kornerzulage. Treten Mertwole bon Rande nuf, fo arbeite man bireft mit Gogojobolquedfiiber, bann wire fie ichnell berichwinden. Begug durch jeden

Die Rinberftalle batten fich etwas gefüllt, ale wieber neue Schröpfungen und Abgaben tamen, barob gewaltiger Ris-In ben Ställen forge man für Warme und reichlich: Stren, Jungbieb bei gutem Better auf ben Miftbung

Die Schweinegucht hebt fich nur langfom. Gie ift auch nicht burit, Papiererlaffe ber Regierung gu beben fonbern nur durch herbeischaffung bon Butter und burch Teftfegung bon Sochipreffen, die einen Rugen herauswirtschaften laffen. Deute fauft ber Bauer feibit Gett und Eped,

Die Edafftaile jind gleichfalls warm ju halten und gut ju ftreuen. Die Winterrammung geht bor fich und miffen alle Lammer gur Bucht aufgestellt werben. Man febe darauf, bag die Lammer nicht mit ben alten in die Schlemmer Birtichaften wandern, mo bie Bucherer und Schieber fie mit 35 Marts-Weinen berunteripfilen

Die Dubnergucht hat fich etwas gehaben. Die Brithbruten fangen an gu legen. Durch ein warmes frumeliges Morgenfutter wird bie Legetätigfeit fehr bermehrt. Ein Bufas

bon Brenneficijamen wirft gleichfalls gunftig. Unt Bienen ft and herricht noch bollftanbige Binterenhe. Um fic bem Wohlbefinden gu überzeugen, lege man bas Dhr Teife an cen Stod. Ein leifes gleichmäßiges Gummen if oas befte Beiden, Birb bas Summen gum ftarten Braufen, fo ift auf Luftnot gu fchließen. Bei Schneewetter halte man bie Flug.ober bom Schnee frei, bamit friiche Luft girtulieren fann, Mile Blenengerate werben nachgesehen, repartert und

Bollowirtichaft.

wenn nötig ergangt.

Die Bufunft ber Donaufdiffahrt. Heber bie Butunft ter Donaufdiffahrt augerte fich ber fracgotiche Mbmical Saton Er erflatte, die Donau vorbe guthaftig einer ber michtigten Faktoren bes suropfichen Birtfdaftolebens fein Ben besonderer Wichtigkeit ei bie Debona. ifte Frankreich, benn wenn ber Rhein-Donau-Ranal ferte Britt fer, mas in additer Beit erfolge, fo bedeute bies die Eröffnun, MRittel- und Cfteuropas für bie frangofifche Binnenfchiffahrt. Der Muebau des Rhein-Donau-Ranals werbe für gang Euroya, namentlich aber für die Donanuferstaaten, bon augerorbentlich

St. Peter.

Wine Reifegefchichte bon Gebwig Lange. Rachbrud berboten.

"Bas sehe ich," jagt die Wirtin, als fie ihnen die Suppe reicht, "die Herrschaften tennen sich schon?"
"Und wie!" erwidert Kurt Hellborf munter. "Schon von Rindheit auf; wir find fogar ein bigchen verwandt

miteinander." Die harmlofe Flunterei treibt Ilje bas Blut noch ftarter in die Bangen. Gie rungelt bie Brauen, ichweigt

aber ftill. "Ad, was Sie fagen," bemerft Frau Engelbrecht und ftust die Urme in die Geiten, daß ihre Figur große Mehnlichfeit mit einem Senfeltrug befommt. "Das ift ja fcon; da werben Gie bem Fraulein Ruhland Die Bangigfeit ein biffel vertreiben helfen."

"Bern, foviel ich tann," meint Selldorf liebensmurdig. 3ffe loffelt eifrig in ihrer Suppe; ber neue Baft muß füglich basfelbe tun, aber er findet bagwifchen immer noch Beit zu fleinen Bemertungen über die Reife, bas Wetter, den Gindrud, ben er von St. Beter betommen. Er icheint es nicht gu bemerten, daß ihm feine Rachbarin entweder gar teine ober nur wiberwillig turge, abmeifende Antworten

Um fo beffer bemertt es die Tijchgefellichaft, für die die Neuen immer Gegenstände ber Beobachtung sind, und mancherlei Meinungen, die der Bermunderung über dies ichene, unzugängliche Besen des jungen Mädchens gelten, werden unter ihnen ausgetaufcht. Und was Bunder, wenn derfelben Beobachtung gegenüber Tining, Lining und Mining — jebe für fich — hoffen, den hubschen, jungen Mann, der bei Ilfe Ruhland so gar tein Entgegenkommen findet, im Laufe der Zeit auf ihre Seite hinüberzuziehen? Sie sind sich einig darüber, daß sie es von vornherein anders anftellen murden, als dies feltfame, fprode Ding, bas übrigens mit feinem blaffen Beficht, ben icheuen Mugen und bem gang glatt gescheitelten ichwarzen Saar gar nicht fo verführerisch aussieht.

Der andere neue Baft neben ber Beheimratin Stern, einer forpulenten, fneifertragenden Dame, mifcht fich im Laufe der Blablzeit in Selldorfs und 3lfes Unterhaltung, foweit bas Wort Unterhaltung 3lfes Ginfilbigfeit gegenüber ftatthaft ift. Die beiden Gerren haben die Boftfahrt von

fleine Befanntichaft gibt bem alten Gerrn die vielleicht ermunichte Belegenheit, mit bem vis-a-vis angutnupfen, um ber nervofen Gefcmagigteit ber Dame an feiner Geite gu entgehen. Fur die Geheimratin Stern gibt nämlich die Tatfache, daß fie beide aus Dresben ftammen, eine unerichopfliche Quelle ju langatmigen, in iconftem "Sächfiich" gehaltenen Museinanderfegungen über bie Borguge und Schönheiten ihres gemeinschaftlichen Bohnorts, die ihn langweilen, weil fie ihm eben nichts Reues fagen. 3lfe hat in ihrer Bermirrung auf ihre Umgebung nicht achtgehabt; erft bei einer dirett an fie gerichteten Unrede des Fremden blidt fie ihn naher an. Belch ein charaftervoller, iconer, alter Mannertopi! Die Augen bligen jugendlich lebenbig. Das völlig weiße, ein wenig tunftlerhaft langgehaltene Saar umrahmt ein langlich schmales, feingeschnittenes Beficht, das jugendlicher aussieht als das haar — man möchte feinem Trager taum fechzig Jahre geben; dazu eine fcmalrudige, feingebogene Rafe mit dunnen, leichtoibrierenden Flügeln; den gewiß ebenso beweglichen Mund verbirgt der weiße spiggeschnittene Bart, der dem Gesicht eine gewisse Bornehmheit verleiht. Ile hat zu allen Zeiten eine Schwäche fur schone, alte herren gehabt. Der außeren Schönheit bichtet ihre immer lebendige Phantafie auch gleich die innere an. In folch einem wurdig aussehenden Bertreter bes Alters erblidt fie ben gelauterten, eblen Charafter, der des Lebens Torheiten und Irrungen binter fich hat, feinen Rugen aus ihnen gezogen und nun von einer unantaftbaren Sobe aus auf bas Menschengetriebe berunterfieht.

Rurt helldorf macht feine Rachbarin mit ihm befannt. Ein humorvolles Bacheln umfpielt bei Rennung der Ramen ben Mund bes als Dr. Raftenberg vorgestellten Mannes.

"Mein Fräulein," sagt er zu Ilse gewendet, "fällt Ihnen nicht auch der verwandte Klang in unseren Ramen auf? Ruhland — Rastenberg — sie sagen beide dasselbe. Wer von uns trägt nun ben feinen mit mehr Berechtigung ? Bei befigt, worauf fein Rame hindeutet? Sie vielleicht noch - "Boraus ichließen Sie bas?" wirft Ilfe, bie bie

fonderbare Unrede des alten herrn mit einiger Bermirrung

entgegengenommen bat, ichuchtern ein. "Run, bas lagt fid voraussegen. Ihre golbene Jugent von vielleicht achtzehn Lengen ichaut noch von mohl behütetem, ficherem Bort aus mit Ruhe und Buverficht in das Leben hinaus, beffen Stürme und Gefahren fie

Go meinen Sie alfo," erwidert Ilfe, "daß mein Rame nur einstweilen für mich paßt, eines Tages aber unpaffent geworden fein durfte. Dhue 3meifel ift es 3hnen, ber Sie bie Sturme und Befahren bes Lebens tennen gelernt haben, mit dem Ihrigen ebenfo ergangen - er pagt nicht mehr."

"Der endlich!" erwidert Raftenberg lacheind. "Benn wir in dem Bilde bleiben wollen, fo feben Sie freundlichft in mir ben alten Banderer, der bas Biel, nach dem er ausgegangen, endlich erreicht hat. Er raftet nun auf bem Berge, der feine Lebensfehnfucht gewesen, mit dem ficheren Befühl der Rube, weil die Muben des Beges hinter ihm liegen, und er die Abficht hat, fich an dem Erreichten genügen gu

"Nun, wenn ich wüßte, daß alle Menschen Ihres Alters so empfinden, dann ist es ein Borzug, alt zu sein; dann wünschte ich mir nichts Sehnlicheres, als ebensalls an Ihrer Stelle gu fteben."

"Go fprechen Ste," ermidert Dr. Raftenberg, "in ben. sicheren Gefühl Ihrer Jugend, die Ihnen niemand rauben tann. Wenn es möglich mare, daß Sie vor eine Bahl gestellt werden tonnten, wurden Sie schwerlich wunschen, Die einzelnen Stationen bis zu bem bewußten Berge icon hinter fich zu haben. Ra, Brofit, auf gute Rameradichaft!" Er halt Ilfen fein Glas entgegen. "Der Zufall hat uns-für eine tleine Strede zu Reifetameraden gemacht. Wollen feben, ob wir noch mehr Bermandtes, nicht blog fo Meugerliches, aneinander entbeden."

Ilje ftogt an und blidt dabei in die grauen Mugen ihres Gegenübers, Die fich in Die ihrigen formlich hineinzwingen. Sie fühlt fich von feiner Art feltsam gefeffelt, und Doch ift in ihrem Empfinden, wie allen neuen Betanntichaften gegenüber, ein Etwas, das fich gur Wehr fest, fie gur

Borficht mahnt. Da man jest von der Tafel auffteht, benutt Rurt Selldorf den Moment, sich Ilsen wieder geziemend in Er-innerung zu bringen. Er möchte eine Berabredung für den Rest des Tages erlangen.

"Bas fangen Gie nachmittag an, Fraulein 3lfe ?" leitet er fein Borhaben diplomatifch ein.

"Ich fchlafe," erwidert Ilfe furg. "Das werde ich auch tun - und bann ?" "Dann trinte ich Raffee."

Much Diefer Bedante reigt mich gur Nachahmung. Und nach bem Raffee ?"

wirtschaftlicher Bedeutung fein. Die mit der Donau gujammenbingenben wirtidaftlichen Intereffen Frankreiche befanden jich in Gintlang mit benjenigen ber Uferstaaten. Bum Gin bes finnnt, weil hier alle Erforberniffe und Ginrichtungen jur Sicherung ber Bermoltung und Schiffahrt borbanben feien, Die Donautommiffion arbeite gegenwartig baran, auch bie nachtliche Schiffahrt auf ber Tonan ju ermöglichen. Auch die Bertiefung pes Etrombettes um 3 Meter fei geplant.

ar.

236

flag

meg

tiel

ttten

Die

im

ein.

ubt.

ctiva

ping.

tune

minine

m:Ma

t ben

coen.

wirt,

und

film

agen

talle

reten

00 m

icbar

Ride

eich-

OHE

c 18

dern

bon

Seute

il fiem

rant,

diat-

cut-

(fgod

man

dag.

n tfi

Me, for

t tie

ierem

HIDE

r bis

einer

f-ens

reich,

fet,

9R:1-

Der

ntlich

fent

Ste

ben,

thr. tion r

it in

aug-

erae

efühl

gen,

n su

Iters-

ann

hrer

ben.

uben

Bahl

chen,

don

aft!"

uns.

ollen.

Ber-

hres

gen.

iften.

Sur

Spell-

für

eitek

Und.

Erdbeben.

Die Erdbebenkataftrophe in Mexiko Rach einer amtlichen Mitteilung aus Coutzalan in bort ein Grobeben verspürt worden. 2000 Menichen jind verunglifat, Soton find 1000 tot. Bon ben Manufchaften ber Garnifon Fepesie murben 30 Mann getotet und 60 verwundet. In Barranca Granbe murben 300 Berfonen getotet. Die Bafferflache bes Lagua ift um 25 Meter geftiegen. Die legten Rachrichten bejagen, bag in ber Brobing Bernerus ein Dutenb Etabte ober Borfer burch bas Erdbeben gang ober teilweise gerftort wurde. Die Stadt Calcabulon jei in einem Abgrund berichwunden und bon bem gangen Orte set nichts übrig geblieben als eine mit Erummern angefüllte Grube. Saufereinfturge in Suetesen toteten 15 Betionen.

Sociwaffer. Die Lahn ift feit Camstag fo überraichend fchnell ge-friegen, bach es bringend nötig ift die Reller gu raumen. Las Gaswert hatte beute morgen bereits Baffer auf bem Grund-ftud und muß, wenn die Flut noch weiter fteigt, bielleicht noch die Defen löichen. Allerdinge ift zu erwarten, bag bei bem Aufhören bes Regens und bem trodnenben Binbe bas

hochwaffer bald wieder fich berläuft. Dies, 12 Jan Der fortwährende Temperituiforchiel, Regen, Couce, lief, ein erhebliches Steigen ber flor and Luhn erwarten. Die Labn, noch Cametag abend im Probbett, war Benntag fruh icon and ben Ufern getreten. Im Benie bes Conntage war bie Steigung faum bewertbar, bon 5 115- abenbe eb flieg bas Baffer rapib und recht weit in bie Stibt, Rofen-Krage unt, hinein. Der Dieger Begel gligte um 8 Uhr heute frith 6 Meter. Die amtilde Melbung lautet woch langfam fleigent. Die Rar ift ebenfalls aus ven lifern getreten Schulfrage, Nangiftrafie fteben elenfalls unter Baffer Da? Antal und Die Lieger Ane find weit überfcwemmt Der übithe Polizeinaden und fleine Jahrzeuge gondeln in ben Stragen Ser hochfte Wafferftand unr 19. Januar 1918 mar 6,46 Meter.

. Lette Radrichten. Bum Jall Stlarg.

Ma Berlin, 11. 3an. Der Reichsprafident ftellte gesen die unabhängige nationale Storrespondens und gegen Die Oftprenßische Beitung Strafantrag wegen ber im Bu-fammenhang mit dem Fall Starz gegen ihn erhobenen beleidigenden Ungriffe.

Que Proving und Rachbargebieten

:!: Die Berforgungoftelle Oberfahuftein fdreibt und: Mile Offigioog hand oberen Militarbeamten, affibe und nicht ettibe, die raffrend bes Brieges 1914/15 in Deutich - Sibiveft. afrita Dienft getan haben, werben im Intereffe ber Abwitelengsarbeiten gebeten, jofort ihre Anichriften bem Abwickelungsemt Gibweft, Berlin 29. 66, Wilhelmoftrafe 46, mitzuteilen, auch jeben Anfenthaltswechiel borthin anguzeigen".

:!: Bom Ginfilopadchen Die Bestimmung, bag in bie feit 1. Januar eingefügrten Gintilopafete (Badthen) briefliche Beittelinnger eingeregt werben burfen, trifft fur bas bejegie Bebiet nicht ger Badden und Boftpatete innerhalb bes befeinten Cebiets une aufichen bem befeiten und unbefetten Deutschland bitrfen feineriet fchriftliche Mitteilungen enthalten.

ereife Limburg, 10. Jan. Bum Areisichulinfpetter im ben, ber bieber in ber Brobin; Pojen tätig gemefen ift. Ge-ber wirfte Schulinfpefter Fromit am tathol. Lebrerfeminar gat

Mus Ems und Umgegenb.

e Boltobucherei Der Aufruf, ben ber Borftan' der Piterarifden Bereinfeung an bie Emfer Bargerichaft gerichtet ant, ift nicht wirfunge be berhallt. Es find in bantenswerter Beife 50 wertvorte Bucher geftiftet worben bon Grau Beanette Baiher, Fraulein Cife Bars, Fraulein Baula herrmann, Frau Sanitaterat Goch, Fraulein Martha Lange, Frau Lewiter, Grantein Gife Schneiffenberg, Grantein Annelle Sched, Beren Billi Ludwig

Mus "Mit Ems".

Batengefgent om 120 Johren. Gegennber bem "Bathentlieiden" voor einem "Fraits" von heute fieht bas Patengefdent tor 130 Sebren boch ftattlicher aus.

"Dent bato b. 10. October 1788. Sabe ich Meinem Cobn Chriftpan Joft Gein Rind auf ber Douf gehoben. Beilen er mich fo gut hat ertend und mich sum gotten S) berufen fo Bill ich auch meiner gott Box Em Batengerchent Bermachen, Erftiich ein Ruppesftud farbt bem bar hinter gelagenes Biegen, noch Berner das halbe Gtud an ber Rubibilid gelegen, fermt einerfeits Carl Logen B. Moam Jost. anberfeit David Maurer.

8) Pathe und Gothe. Die Butunft von Bad = Ems.

Dem Bernehmen nach foll in allernächfter Beit ein Res gierungsvertreter nach Bab Ems kommen, um Berhandlungen gu führen mit Emier herren über bie Bufunft von Bab Ems und feiner Ginwohner. Der Staat ift Gigentumer und Musbeuter der Emier Quellen. Wenn ber Staat fich nun bereit erffart, in eine Menterung ber Betriebsform gu Gunften ber Stadt Ems einzuwilligen, fo muß bie wirtichaftliche Rot ber Stadt Ems boch febr groß fein. Die herren Regierungsvertreter haben fich bie Gache fehr leicht gemacht. Dhne auf Bideritand ber Emfer herren ju ftogen, haben fie bie neue berbefferte Betriebsform nach bem Mufter des fleinen jungeren Babes Debnhaufen borgeichlagen. Diejes Bab, das bei ungefahr 3000 Einwohnern neben feiner Kur noch beachtenswerte Industrie hat, soll min Bad Ems, welches den Kurbetrieb als einziges Existenzmittel hat, als Muster dienen. Kann man überhaupt solche zwei ungleiche

herr Regierungsbertreter bas geographisch naber liegenbe Biesbaben lieber empfehlen tonnen. Da beibe Baber an bem großen Reife- und Berfehrsftrom liegen, find die Berührungspuntte boch viel größere. Bet ber Bichtigfeit ber Cache batte es nicht geichabet, wann eine Kommiffion Emget Burger aus berichiedenen Berufellaffen nach dem Mufterbad gefahren ware, um bort eine grundliche Untersuchung an Ort und Stelle borgunehmen. Durch Die bisberige breis teilige unfruchtbare Betriebsform wurde jeder Fortichnitt feitens der Babestade Ems unterbrudt, jo bag ber große Reise- und Bergnugungsberkehr an Ems borbeiftromte. Das alte traditionereiche Bad Ems wurde ein burgerliches Mittelftandsbad. Den Berluft an Ruf und Ruhm mußten Die Emfer Ginwohner bezahlen. Das neue Regert foll für Ems eine gweiteilige Betriebsform fein, alfo Ctabt und Stant, mitfin noch ichlechter als feither. Die Rurfommiffion fällt ans, bafür erhalt bie Stadt Ems größere Rechte. Borin befteben benn nun biefe Rechte? Bielleicht barin, bag ber Staat ben Aurdireftor bestellt und begahlt. Bringt ber D. Direktor auch bas Geld mit für die ftabtifchen Gartenanlagen, für bie Rurmufit, für Strafen- und Wegelau, für erhobte Arveiterlohne und Beamtengehalter, für Reuanlagen im Intereffe ber Rur, Theater und Bolfebilbung? Gibt ber Staat bieje boben Summen nur einmal ober fortlaufenb? Benn ber Staat auch mur einen fleinen Teit biefer getvaltigen Summen bergibt, fo geschieht bies boch unter Bedingungen, welche für Die Stadt Ems nicht febr ehrenboll find, und auf eine Bebormundung hinauslaufen. Die Etabt Ems wurde jebe Gelbitanbigfeit und eigne Entichluffaligfeit berlieren und wurde burch bie Schwerfälligfeit des Staates ober seiner Organe vollständig erdrückt. Rach den seitherigen wirtichaftlichen Erfahrungen weiß der Staat gang genau, bağ er bie hochfte Rente nicht erzielen fann, bestregen gibt er, gegirungen burch die Rot ber Beit, die fleinen allgemeinen Austentungsobjekte an die Gemeinden, Kreife ab, und behalt für fich noch die großen Reichsmonopole. Taffir nimmt er benn auch reichliche Steuern aus bem Bolfe. Der Staat muß frun auch hier in Ems auf bas Ausbenteberrecht bergichten und ber gange Quellen-, Rur- und Babe- und Erint-Furbetrieb mit ber Stadtgemeinde Ems in eine einzige Aurberwaltung berichmolzen werben. Es fann nicht fchwer sein, die richtige Form dafür zu finden. Die wirtschaftliche Umpellung und Sozialisierung kann ja nicht mit Geld bezahlt werden, denn sobiel Geld hat ja niemand, der Staat nicht, die Städte erst recht nicht. Die Obiekte werden eins sicht ihrechtigten und Obeker besehlt. Dem dentischen Unter fach überichrieben und Binfen begahlt. Dem bentiden Unternehwergeift wird es nicht ichwer fallen, burch Singugieben bon Finangfraften, unter Mitwirfung bon Spezialitäten unb Fachleuten, die gange Aurausbeutung auf gang neuer Grundlage auszuführen. Unter oberfter Leitung ber Stadt Ems muffen mit einer Reffame alle Rurteile getroffen werben. Eine einzige Betriebsleitung, welche mit eigenem Butereffe und unbegrenater Bollmacht berieben ift, ift imitanie, burch entiprechenbe Reffame und weitefte Berbreitung ber Taufenbe bon Seilerfolgen an ben Emfer Quellen, jowie Empfehlung ber Anlagen einen bedeutend größern Reifeftrom als bisher herbeiguführen. Rur burch eine einzige Betriebsberichmelsung ift es möglich, daß die Stadt Ems, welche jonft keine Silfsmittel hat als die Steuerkraft feiner geringen Bahl Ginwohner, ihre Bflicht im Rampfe ums Dafein in ber Bukunft erfüllen kann. Denn richtig umgestaltet und richtig ausgebeutet repräsentiert die Kurstadt Ems noch einen fehr hoben Wert. Bisher haben die fremden Bermaltungen bon der Rurftadt Ems ben Rahm abgeschöpft, Die Emfer Gintoohnerschaft tonnte nur immer bezahlen und fand dann machte und hilflos dem Untergang gezenüber. Aus diesem rückschrittlichen Geifte beraus entstand dann bei ben Emier Einwohnern eine berechtigte Unzufriedinheit, eine Gleichgültigfeit und Intereffelofigfeit am Bffentlichen Leben. Gine bofiliche fleinliche Ronturren; und eigen inniges Beffermiffen ließ fein Gebeihen auffommen. Dieje gerfetjenbe Stimmung in ber Burgerichaft ergriff bann auch bie Rurs gafte, welche für weitefte Berbreitung forgten. Darum fort mit der Aurkommiffion, fort mit dem Staat aus Eme ber-aus. Die Zeit ift borbei, wo ber Staat fleinliche Geschäfte in ben Gemeinden treiben fann. Benn er ben Burgern butd Steuern nicht nur ben Rod, fonbern auch bas hemb nimmt, dann muß er ihnen auch ihre Eriftensmittel laffen. Wenn ber Staat jährlich 200 000 Mart Reingewinn hat, fo fest die Gemeinde ober die Einwohnerichaft diefe Cumme anch jahrlich gu. Rur auf bem Bufammenlegungsplan ift eine Gesundung für alle Teile möglich. Dann kehrt auch ein neuer lebensfroher Schaffensgeift in Ems ein. Alle Bürger, auch der allergeringste von Oben und Unten, nuß mit größter Freude, mit Lust und Liebe an seiner Heimats und Baterftabt hangen. Das Bohl und Bebe ber gangen Ginhiefmericaft muß mit bem Gebeihen bes ichonen Babes Ems innig berwachsen fein. Durch bie Bufammengehörigfeit wachft bann auch ber gebiegene berantwortungsvolle Bürgerfinn, ohne ben feine Gemeinde gebeihen fann. Diefer hoffs unigesbolle Geift für die bestere Zukunft teilt sich dann auch auf die Kurgäste mit, welche diese lebensfrohe Zu-kunftsfrimmung mit in die Welt hinaustragen. Das ist die beite Reffame für Ems. Darum, ihr Emfer Birger, ruht und raffet nicht. bis biefer fo naturnotivendige Plan in Erfollung gegangen ift. Beber erhalt und befestfet bamit fein 306. Barth. Seim.

Babeorte miteinander vergleichen? Jedes Bad hat boch fein besonderes Bublitum, über jedem weht boch ein gang besond

berer örtl. Geift, u. jedes hat lotale Borgüge. Da hatte der

Mus Dies und Umgegend.

d Beijinmedfel. Die friffer Lorensiche Bierhile mit Rebengebanden und Beragarten ging far 50 000 Mart in ben

Beith bee Metgermeiftere Morf Lot fiber d Die Dentich bemofr. Bartet (Ortsgempte Dies) hielt am Greitag abend im Lotal Marbeimer eine Mitglieberberiammlung ab. Der 1 Borfigenve Canbmeffer Garaber erdffnete Diefelbe mit einem furgen Tatigfeiteberich ber Borftanbes. Die Mitgliebergahl, ber Ortegruppe hat fich weiter gehaber und gablt faft 300 gahlende Mitglieber, Bon Geiten ber bemotr. Stattverordnetenfraltion wurden Erftarungen fiber bas Bablberfahren bei ben am 1. Gebruar ftattfinbenden Breistagswahlen gegeben. Die Wahl wird burch bie Stabtoerord neten begit. Gemeinbebertreter getitigt. Infolgebeifen batte fich auch ichen bie Ctabtberorbnetenfrattion mit benen gu entfendenben Bertretern beschüftigt. (Erwagnt fei bierbei, bag bie Ctabr Dies 2 Bertreter in ben Kreistag gu wuffen jat, wobon einer burch bie CogiaDemofratie gefte... wirb.) Die Fraftion fclug, nachdem fie fich eingebend beraten bet, ber Bartet Bidermeiner Garl Reinhord ber. Die Berfammlang feinmt nach furger Debatte bem Boriching gu, und Badeemeifter Reinborb beriprach, alles angufeben, um die ftubtifden Intereffen

gegenöber der ländlichen Mehrhett richtig zu vertreten. Aus der Berjamminng wurden Stimmen laut, die die Schwiecig-Berjammiung wurden Stimmen laut, feiten eines Kreistagsabgeorbneten be, nten. Die ,anblichen Bertreter find, ba bec Unterlagnfreis mehr Bondfreis ift, in ber Hebergafi. Daburch hatten ichon fruber bie Stabte bie grobten Areislaften gu tragen gehabt, far fie jet aber fobiel wie nichts getan worden. Weiter fam die Sprade auf Die Bauernschaften, die, angeblich politisch neutral, in das Figewaffen der Epposition gesteuert werden. Dem musse die demokratische Bartei entgegenwirfen und unjere Landwirte jum Aufd, lug an ben beutichen Bauernbund bewegen. Der brutiche Bauernbund, ber ein Bahlbanonis mit ber bemofratifchen Partei habe, fet die richtige Bertretung, Auf bem Lande foil ein Flugblatt berteitt trerben, in welchen, bie Leiftungen ber Bartel für die Landwirtichaft unfebrieben find. haffentlich erinnern fid, noch rechtzeitig die gabireichen altnaffanischen Landwirte ihrer nahren Geffannag. Ans ber Becfammlung heraus wurben neiter noch Wünfche laut, die Bufammenfiinfte arrogen ber zu gestalten ums mit einer freien Meinungsäufgerung nicht sinter bem Berge zu ha'ten. Der Borfibende ichloß jodann bis Berjammlung, indem er noch auf den am Montag abend finttfindenben Borting des befannten Staatsrechtslehre Brafeffor Schud ing hinmiet.

Gingefandt.

Bur Arcistagewahl auf bem Ginrich. Benn bie Dethobe politischer Barteien, bem Machthunger guliebe unies unfere auch nach innerem Frieden und Ginigfeit traditente Bebollering Zwietracht zu fden, bieber unbefannt war, ber tonnte in Rugeneinbogen einen flaffifchen Berfuch biefer Urt erfeben. Mus bem Bunfche heraus, einen fraft- und nerbenberbrauch inden Wahlfampf gu bermeiben,waren auf Anregung ber Kreissquernichaft am bergangenen Conntag bie Bertreter bon fiber 15 Octichaften bes Bablbegirtes C gufammengefommen, um einen gemeinsamen Wablborichlag aufgustellen. Alle Schichten ber Berölterung waren bertreten, alle tamen gu Wort, und man gelangte jum Biel, incemf 2 Bauern, 1 Sandwerter und 1 Arieitee in den Behlberichlag aufgenommen murben. Die Berfarum-lung einigte fich barauf, feinen andern Borichlag anguert-nnen, und fo fchien die Angelegenheit ju aller Bufriedenheit erledigt Bittwod, Abend bielt nun in einer ziemlich bloglich einberufenen Berfammlung ber Borfigende ber fog bem. Bartet bes Unterfahnfreifes einen Bortrag "Der Rampf um bie Dacht", mit ber offen ausgesprochenen Abficht, einen bejonberen by bem. Bahlberichlag für den Begirt aufzustellen und bie Teilnehmer ber Berfammlung für einen folden gu gewinnen. Die fog. bem. Bartei fat weber mit ber Bahl ihres Bertreters, noch mit beia gangen Unternehmen einen guten Griff getan. Der Bortrag ber in Form und Inhalt biel Beluftigenbes bot, war die übliche Agitationsrede, Die fich Diesmal febr auffällig gegen Die Rreisbauernschaften richtete, die ben gemeinsamen Bahivorschlag 344 Wege gebracht hat. Auf die Erkiärung des Arbeiterschieses Simmet - Rabeneinbogen, er und feine Freunde hielten ich au bie Abmachungen bom Conntag und an ihr Bort gebunden, erinigte begeifterter Beifall. Dieje Stellungnahme veranlage ber Bortiagenden, Garbe gu befennen; Die fog. bem. Bartei tor ie ben gemeinfamen Baffeboridiag zmitchte machen, benn fie muffe eine Rontrolle barüber haben, mer ?n ber Breistag tomme; fo wortlich. In ber Distuffion wurde burch herrn Mareiner - Rabenelnbogen und febr nachbriidlich burch heren Dr. Schildmachter Rlingelbach biefer emporende Berfuch einer Bevormundung gebuhrend gebrandmarkt, and bie Berjammlung gab burch tofenben Betfall tuni, wie ie fiber eine berartige unerhorte Anmagung gegenüber be.a Willen ber Bestiferung bachte, Den fcweren Bormurf, er fuchte Mainner wortbruchig ju machen, lief ber jog bem. Redner un-beantwortet. Bar im übrigen bie Stimmung mabrend bes gangen Abende fchen mohr auf bas heitere eingestellt, fo enbete bie Berfammlung nach einer Erflärung bes S. Ohlemacher - Mi 11: 1bed unter allgemeiner großer Serterfeit, Berr Bechtel bet 19 weitere berartige Berenftaltungen für bie nachfte Beit in Ausficht ge

Frankfurter Börse. Rurfe bom 6 Januar 1920. mitgeteilt von ber Landesbaufftelle Bab @m s.

Unteiben		
5% Deutsche Anleihen 1-8	*	T7.60
4%, Breun, Ronfold	*	00.25
34/.0/. bo. bo		\$5
81/0°/, bo. bo	*	51.80
30/, bo. bo	*	€1,00
40/. Schulbverichreibungen bet		96
Rheinproving		101.50
Stadt Mains	1	97.50
4°/, Breuß. Konjols . 3°/, obo. do . 3°/, obo. do . 3°/, obo. do . 3°/, obo. do . 4°/, Schulbverfdreibungen det . Rheinbroving . Etadt Mainz . Biesbaden . 4°/o Frantf. HypBf. Bfdbrf. 3¹/2°/o . 4°/o Breuß. Central-Bod. CrdS.		99.50
40/0 Frantf. DupBt. Plobtf	100 m	87
31/10/0 " " " " " " " " " " " " " " " " " "		98
4° o Breng. Central-Boo. Gto. G.		
4°/0 Breuß. Central.Bod. Crd. S. 3'/'00 Chem. Bab. Anilins u. Codaf. 4'/'000 Chem. Bab. Anilins u. Codaf. 4'/'000 St. E. G. 4''1000 St. E. G. 4''1000 Stennens & Halste 4''1000 Staff. Landesbant Oblig. 33'(000 Raff. Landesbant Oblig.		107.20
41/30/0 Chem. Bab. anum n. Coods.		102.20
40/0 90 Baromerre Bachie		
41/10/0 M. G. G. G.		
41/10/0 Stemens & Datore	100	
4 most Combanhant Chic	153	99
4'/.0'/0 Siemens & Halske 4'/10'/0 Agi, Schudert 4'/10'/0 Agi, Schudesbant Oblig. 33'/40'/0 Raff, Landesbant 3'/40'/0 Sit. F, G, H, K u. E 3'/40'/0 Sit. M, N, P u. Q 3'/40'/0 Sit. R u. S 3'/40'/0 Sit. T		91.50
gil F. G. H. K w. E	455	87.50
31/a0/0 " Eit. F. G. H. K u. E 31/a0/0 " " Eit. M. N. P u. Q . 31/a0/0 " Eit. R u. S . 31/a0/0 " Eit. R u. S . 31/a0/0 " Eit. C .		85.50
git Ru.S		83.50
21/a/a	2	83.50
31/2*/0 " Lit. 0		79.58
9(ftien	1	
		270
Deutsche Bant Aftie	- 1	151,25
Deutsche Bant Attie Dresdner Bant Aftie Frankfurter Sop. Bant Aftie	- 10-1	
Frantfurter Dop. Bant stitte		138.50
GOAL ALBERTHY MITTIE		229.50
Buberns. Gisenwerfe Aftie Bhonix Bergb. & Suttenbetr. Aftie		311
Bab. Anilin & Sobafabr. Aftic		455
Mao, Millin & Coolings	2	289
Farbwerte Sochft Aftie		265
Löhnberger Mühle Attie		-
Shipperger norm Olener Mitie		279 75
Ouderlahr Transenthal Millie		399
Barbheutider Storb Milie		138
Rorbbeuticher Llord Aftie		129.80
Devifen	Geb	Seio
Geld Brief	er 00	95.9

25,30

\$2.05

80.80

938.50

\$5,20

61.95

80,40

936.50

Deutsch-Defterr.

Bubapen

Spanien

Selfingfors

Brog .

1858,50

929.-

1001.50

874 --

1049.-

1861.50

931.-

1051 .-

1008 50

876.-

Solland

Danemart

Schweben.

Rormegen

Schweiz.

Spien

Bekanntmachungen der Stadt Dieg. Lebensmittelftelle für ben Stabtbegirt Dieg.

Dien Stag, ben 13. Januar 1920: 250 Gr. Margarine ju 2,65 Murt gegen 20;chnitt 11 ber

Bettfarte in auen Geichaften,

Die Maren, weiche ben ber Stadt ausgegeben werben, burfen bon jest ab nur in denjenigen Geschäften entnommen werben, für weiche die Giniragung in die Runbenlifte ftattgefungen

Befitfteuer.

Die Beifesteuerpicichtigen uerben barauf hingewiren, dag bie 6. Rate Beifffener bis fpateftens 10. Januar 1920 entrichtet fein muß

Ties ben 7. Januar 1920.

Die Stadttaffe.

Befannimadung.

Der anfallende Mift bon 90 Bferben und Maultieren Des biefigen Bataillons ift gu bertaufen,

Auf Erfuchen bes Bataillone-Kommandanten bringen wir biefes jur öffentlichen Renntnis mit bem Bemerten, bag Ungebote bis fpatestens 15. 3 an uar 1920 im Geschäftszimmer bes Bataillons (neue Raferne) einzureichen find und zwar in berichloffenem Umichlage.

Mis Grundfan bient beim Bertauf bas Angebot, "beo Pfert und Tag."

Dies, ben 7. Januar 1920.

Der Magiftrat.

Betauntmaifung.

Rach bem Beichlug bes Laubesausichuffes find für bas Rechnungsjahr 1919-20 bon ben beitragspflichtigen Tierbefigern folgenbe Beitrage gu erheben:

1. gian Pferbeentichabigungsfonds 1 Mart für jebes Bierb, Giel, Maultier und Mauleiel, 2, jum Rindbiehentichabigungefonds 80 Big. für jebes Stud

Die Biehbestandsbergeichniffe ber Stadt Dies liegen in ber Beit bom 8. bis 21. Januar 1920 im Rathaus, Simmer Rr. 5

Einsprüche gegen die Michtigfeit ber Berzeichniffe find wah-

rend ber Difenlagefrift angubringen.

Dies, ben 5. Januar 1920.

Der Magiftrat.

Grundstüdeverpachtungen:

Montag ben 19 Januar L. See. born ittags 11 Uhr werden bie Andtischen Grundftude in Diftrift "Blatte" Biatt 54 Rr. 20, 30, 34, bis 38 an Ort und Stelle öffentlich nen verpachtet.

Safommentunft am Mauspfab,

Bab Eme, ben 10, Januar 1920.

Der Magifirat.

Bolgverfteigerung.

Freitag, ben 16. Januar 1920 bon bormittage 9 Uhr ab werben im Schubbegirt Schaumburg in ben Diftritten Marlefopf, Biftorgolz und Amatienschlag öffentlich meiftbietenb berfteigert : 471 Rm Scheit und Anftwel,

10 670 €tild Beilen.

Bufammentunft auf bem Mitecwege,

Ediaumburg, 7. Januar 1920.

Fürftlige Oberförfterei.

Betanntmadung.

Der Bian über die Errichtung einer oberirbifchen Telegraphentinie an der Rublachstraße in Klingelbach liegt ber bem Postamt in Rageneinbogen (Unterlahnfreis) bom 8. Januar ab bier Wochen aus.

Euchenscheit!

fowie alle andern Sorten Brennholger ju faufen gefucht. And übernehme Beftanbe jum Gelbftabtrieb. Guffav Rebelung Frantfurt a M, Bittelsbacherallee 4.

meine Sprechstunden

finden von jetzt ab statt:

Wochentags von 9-1 Uhr u. 3-6 Uhr, Sonn- und Feiertags von 91/2-12 Uhr.

Dr. med. Hachenberg.

Spezialarzt f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Coblenz, Schlossstrasse 53.



Schollenarke

Sausfranen!

Es gibt wieber Souhput

Griebensware ans reinem Terpentinol, bie fofortigen Sochg'ang gibt.

Diefe Dofen find am Banberol ertenntlich.

- Bonsbücher -

mit 1678 Bons gu Saben in ber

Druckerei Commer, Bab Gms.

L.J. Kirchberger, Bankgeschäft Nassauer Hof. Bad Ems.

Ausführung sämtl. bankgeschäftlicher Transaktionen. Eröffnung verzinslicher Scheckkonten.

L. J. Kirchberger.

Rotoefett, gut jum foden und bad n, gute Marmelabe pr. Bfo. 1,80 DR., martenfrei, icone Bollheringe pr. St. 1 M., alle Gemüfen Swiebeln cmpf. Fr. Rapp, Bab Ens.

Uebernehme Wenden und Umarbeiten, jowie Renanfertigung bon gerrenkleidern.

Schnelle Lieferung wird augefichert.

Frit Bernaner, Bab Ems Eintrochiegaffe 2, 2. St. Rraftige, 7 Bochen alte, rein-raffige, bemiche

Schäferhunde p. Belde, Daufenau.

dein

eleftr

diwe

M1130

eine

bent

(Sass

māßi

nabr

das

lebig

Bief i

DOT

geht

Mili

(5ac

jum fich geho fi e i

unte

läge Reid

ju 1

führ

arg plon

und

Der Der

Er

brin

fol bp

Der

find

nier

der

Der

uni

65

office fabl

der 21

217

da

30

ftå

mi

Die Gasversorgung

wird Dienstag früh 8 Uhr vollständig eingeftellt. Alle Gashahne find gu fcliegen, um cvil. Gasausftrömungen bei Wiederaufnahme ber Gasverfor. gung vorzubeugen.

Gaswert Ems.

Die Rotsabaabe

ift bis jum Gingang einer neuen Genbung Gastohle bollftanbig gefperrt.

Gaswerk Ems.

— Zahle —

im Auftr. ber Fa. Gaube, Godel u. Cie., G m b. S. Oberlahnftein bon bente ab

Alteisen Mt. 33.— per Zentuer Gußbruch Mit 41.— "

> 28ilh. Hermann, Bad Ems. Silberauftrage 1.

> > Raufe bouernb:

Ririd, Ruß., Birn. u. Apfelbaum-Stammholz

von 0,30 Dir. Durchmeffer aufmarts.

Unmelbungen bei

Beinrich Ufaf, Daufenan.

[283

Um Dienstag, ben 13 Januar, bormittage bon 9-12 Uhr habe ich eine Bartie

Hannoveraner Fertel

auf bem Schweinemartiplat in Raffan jum Bertaufe fichen. Johann Diel, Schweirebanbler, horreffen bei Montebaar.

Rudolph Strat

ber von allen ichenden Grathiern fich ber größten Gunft in ber Befermelt erfreut, bringt mit felrem neueften Roman "Der Bater Troum" wohl fe'n reifftes Wert.

Er ibst barin jene Beit vor und lebenlig werben, bo vor 70 Sabren bas beutide Bolt auf mirren Biegen ben Bleien gufrebte, bie es bann unter Biemards fürrung genonn, um fie nen in fu chibarein genmendind wieder zu verfte.en. Das Ednie filge mentervoll ein in bie Etiminumen imfeter geit und rolt in benifden Heigen weber Ebaniche und hoffnungen mach, wie fie

Der Bater Traum

maisn. Tweetph Stay' Morran eröffeet den legt berinnenen in Stategang ver Carterlaude. Dadityang ver Carterlaude. Dadityang ver Carterlaude. Dadityang bei heende Uniter desemble, werethein über geschicht iche, geographiche, ten niche Austrage, Edizen und Situanungsot der, Sire flichere iber Priurpaniffe Auflähe über Ertieb niedigen. And neugenen, Staff übe Unterlaufung und Auszaul, praiziehe Nachkläge und Konzeine. Bertangen Sie vom Bertag der Eint albure, Ver in SW 68, ein Frobeheit tollenfrei

Durchaus erfahrener

Deizer gelucht,

unverheiratet, evangelifc. De dungen mit Beugniffen und Gehaltkanfpruchen bei vollfia big freier Storton an bie

Direttion Der Ergichunge. u. Bflegeauftalt Schenern b. R.ffin (Bahn).

- Wochenabreifkalender für 1920 -

bas Stud ju 2.50 Mt. ju haben in ber Drud rei S. Chr. Commer, Bab Ems und Dieg. +0+0+0+0+0+0+0+0+0

Literarifde Vereinigung Bad Ems. Samstag ben 17. Januar 1920, abende 71/1 Uhr im "Weißen Rog"

=== Vortragsabend ===

Lieber jur Loute urb Regitation von Carl Ballenba und Diga Ballenba- Dagebatter.

- Richtmitglieber haben Butritt für 2 Dart. -

Der Borftand.

0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+

FESTHALLE FRANKFURT a. M. Art Oberammerganer Passionsfestspiele.

Unter persönlicher Leitung u. Mitwirkung der berühmten Christus- und Judasdarsteller Ad u. Geg. Fagnacht aus Bayern.

- 800 Mitwirkende.

Spieltage: vom 24. Januar bis 1. Februar jeden abend 7 Uhr. Außerdem am 25, 28, 31. Jan. u. 1. Febr. auch nachm. 2 Uhr u. abends 7 Uhr.

Vorverkauf der Karten: Musikalienhandlung Apelt, Katharinenpforte I, Teleph. Hansa 3046, sowie 1 Stunde vor Beginn an der Festhallen-Kasse.

Nach Schluß der Nachmittagsaufführungen Anschluß der Züge nach allen Richtungen. Geschäftsst. der Pasionsspiele: Festhalle Frankfurt (M.)

Geincht

2 felbftandige Beiger u. Lofomobilenfibrer, bie auch bie nörigen Reparaturen ausführen tonnen.

Emfer Dampfziegelwerfe. Balger & Co. G. m. b. D.

Tüchtige Schreinergesellen

(Stunbenfohn bis 2.70 Dt)

fucht Friedrich Matthan, Dobelfatrif und Cogewert, Bab Ems.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen herzlichen Dank

Frau Philipp Horbach Ww. geb. Zimmerschied nebat Kindern u. Angehörigen. Kemmenau, den 10. Jan. 1920.

Ginkanfftelle der Erijenre. [205 Saarnete far 28 eberbertaufer Geith, Ungroelager, Coblens

Alt=Meifing Rupfer, Binn, Bint, Blet etc.

faufe i bee Quantum ftets ju höchiten Brifen. Carl Grözinger.

Metallgi & ret. Abolfecd - Langenichwalbach. "bbolana Durch Fabre.

Klavierstimmen übernimmt

C. Mand, Coblenz, Schloßstr. 36.

Bollene Lumpen, Ramm. linge, Bolle taut u taufcht gu tobiffen Lagespreifen gegen fode Reiber- u Miguaftoffe Reiferei u. Weberei 3 Linden Dingelfiabi- Gigafeid. Elügel ober and Diano

au taufen geiucht gegen Raffe. Angebote mit Breifangabe unter C. R. 200 an bie Geichafisftelle. [260

Kontrollkassen gebrauchte Rational, tauft

F. Bedenbach, Frantfuit a D. Cub, Oppenheimerlanbftr. 35.

Ladeneinrichtung,

ouch eing Ine Teile, fowie Rundtifchen u. Stühle gefucht. Offerte an

Juline eprung. Coblens, Löhrftr. 73 II.

-2 3mmerwohnung mit Ruche fofort ju mieten gefucht. angebote unter 6. 438 an bie Gefchäfteftelle.

Dem lieben Guftab bergfich n & udwunich jam Geburtstage.

Gin guter Freund, Ems. ***********